



**Life Sciences und
Facility Management**

**IUNR Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen**

Zusammenfassung

**Unsere
gemeinsame
Verpflichtung**

Nachhaltigkeitsbericht 2017/2018



Der zweite Nachhaltigkeitsbericht des IUNR dokumentiert die Jahre 2017/18 und beurteilt, was wir seit dem ersten Bericht erreicht haben. Die wichtigsten Erkenntnisse finden Sie in dieser Zusammenfassung. Den ganzen Bericht finden Sie online unter:

www.zhaw.ch/iunr/nachhaltigkeitsbericht



Lernende Organisation

Als Institut mit dem Fokus Nachhaltigkeit beschäftigen wir uns häufig mit interdisziplinären, komplexen Fragestellungen. Für deren Beantwortung ist der Kontakt und die Zusammenarbeit zwischen Forschungsgruppen zentral. Entsprechende Projekte werden gefördert.

Stand der Zielerreichung:  **Wir machen Fortschritte**

Führungskultur

Eine gute Führungskultur erfordert eine stufengerechte und gut funktionierende interne Kommunikation. Aufgrund der Bewertung dieses Punktes bei der Mitarbeitendenbefragung ist der Input aller gefordert: Jeder und jede Mitarbeitende bringt innerhalb der kommenden Berichtsperiode einen Vorschlag ein, wie sich die Kommunikation am Institut verbessern lässt.

Stand der Zielerreichung:  **Wir machen Fortschritte**

An 61 von 244 Projekten beteiligen sich mindestens zwei Forschungsgruppen.




61/244

Wie können wir unsere Kommunikation verbessern? Jetzt sind die Mitarbeitenden am Zug!



Mobilität

Wir sind nicht auf Kurs! Umdenken heisst die Devise. Denn in den letzten Jahren haben die Emissionen zu- statt abgenommen. Wenn wir im Bereich der Dienstreisen etwas erreichen wollen, bedeutet das: Wenn immer möglich dem Zug den Vorrang geben. Flüge auf ein Minimum reduzieren. Autofahrten ebenfalls.

Stand der Zielerreichung:  **Ziele nicht erreicht**

3 t CO₂-eq.



92 t CO₂-eq.




A
O
B

Für Dienstreisen legen wir mit Bahn und Flugzeug pro Jahr ungefähr gleich viele Kilometer zurück. Die Emissionen durch den Flugverkehr sind hingegen 30 Mal grösser.

Wasser

Bisher ein erfolgreiches Kapitel – vor allem dank Verbesserungen bei der Fischhaltung, aber es gibt noch immer zu tun! Mit dem Klimawandel steigen die Herausforderungen in den Gärten: Was und wie viel wollen wir bewässern? Wie bewässern wir? Die Häufigkeit von Hitzeperioden wird zunehmen. Dafür müssen wir gerüstet sein.

Stand der Zielerreichung:  **Ziele erreicht**

1600 m³ Wasser pro Jahr fürs Bewässern: Wir brauchen ein Bewässerungskonzept.




Wer hat Ideen für Energiesparmassnahmen? – Der Input von Mitarbeitenden und Studierenden ist erwünscht!



Biodiversität

Die Biodiversität ist für das IUNR ein zentrales Thema und die Gärten im Grüental geben den Spielraum, Ausserordentliches zu leisten. Möglichkeiten zur Verbesserung gibt es beim Umgang mit Pflanzenschutzmittel. Zukünftig sollen – von begründeten und bewilligten Ausnahmen abgesehen – nur noch Pflanzenschutzmittel gemäss der Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau zum Einsatz kommen.

Stand der Zielerreichung:  **Wir machen Fortschritte**

Wir reduzieren den Einsatz von Pflanzenschutzmittel zugunsten von Biodiversität und Mensch.



Standortqualität und Institutskultur

Während die IUNR-Mitarbeitenden bezüglich der Aussenräume privilegiert sind, gibt es bei der technischen und räumlichen Infrastruktur noch Verbesserungspotenzial. Zum Beispiel eine höhere Auslastung der Büroarbeitsplätze durch das Teilen von Arbeitsplätzen. Oder Massnahmen zur Verbesserung der Bedingungen in den Grossraumbüros.

Stand der Zielerreichung:  **Wir machen Fortschritte**

Bei 2/3 der Mitarbeitenden mit einem eigenen Arbeitsplatz ist die Bereitschaft für Desksharing gross.




Im 2018 haben 2700 Personen an einer unserer Führungen in den Gärten teilgenommen.»




Öffentliche Wahrnehmung und Dialog

Die Gärten im Grüental sind nicht nur Living Lab für Mitarbeitende und Studierende, sondern fördern auch den Kontakt zwischen Öffentlichkeit und Forschenden. Dieser Dialog wird durch stets neue Angebote, wie z. B. den Bodengarten, sowie öffentliche Führungen und Veranstaltungen gefördert.

Stand der Zielerreichung:  **Ziele erreicht**

Energie

Das Engagement punkto Energiebedarf ist wichtig, aber der Einfluss des IUNR ist bei den wichtigsten Parametern limitiert. Umso wichtiger das Bekenntnis der ZHAW zum Green Impact Book! Während das IUNR die darin formulierten Ziele unterstützt, können die Mitarbeitenden einen Beitrag in ihrem Arbeitsalltag leisten – beim Lüften, bei der Beleuchtung oder bei der Nutzung von Geräten.

Stand der Zielerreichung:  **Unser Einfluss ist limitiert**

Mit dem zweiten Nachhaltigkeitsbericht sind wir eine gemeinsame Verpflichtung eingegangen – wir haben uns für die nächsten drei Jahre viel vorgenommen! 33 Ziele sind definiert, die wir mit 60 Massnahmen erreichen wollen. Ein engagiertes Team steckt nun Herzblut und Energie in deren Umsetzung. Damit diese gelingt, sind alle Mitarbeitenden des IUNR gefordert.

«Als Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, als Lehr- und Forschungsstätte mit dem Fokus Nachhaltigkeit müssen wir uns doppelt anstrengen, damit unser Institut zukunftsfähig wird.»



Prof. Dr. Rolf Krebs

*Leiter des Instituts für Umwelt
und Natürliche Ressourcen*



Die Best Practice Beispiele dieses Berichts werden in den Kontext der Sustainable Development Goals der UNO gesetzt. Die Beispiele zeigen zu jedem Thema exemplarisch Initiativen aus der Lehre, der Forschung und von Mitarbeitenden aus den Jahren 2017 und 2018.

Herausgeber

Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen
ZHAW Life Sciences und Facility Management
Grüentalstrasse 14, Postfach
8820 Wädenswil
Telefon: +41 58 934 59 00
E-Mail: info.iunr@zhaw.ch
Internet: www.zhaw.ch/iunr

Projektleitung

Moritz Vögeli

Autorinnen und Autoren

Moritz Vögeli, Esther Volken

Forschungsgruppe Ökobilanzierung:

Matthias Stucki, Sarah Wettstein
(www.zhaw.ch/iunr/lca)

Forschungsgruppe Nachhaltigkeitskommunikation und Umweltbildung:

Rahel Meier
(www.zhaw.ch/iunr/nachhaltigkeitskommunikation)

Gestaltung

Daniel Burkart

Klimaneutraler Druck auf 100% Recyclingpapier
Januar 2020

gedruckt in der
schweiz

